



Wir machen **KÖNNEN** sichtbar.

www.tcc.or.at

Metalltechnik - Werkzeugbautechnik (Modullehrberuf) – Lehrzeit: 3 1/2 bzw. 4 Jahre

Andere Bezeichnung(en):

früher: Werkzeugbautechnik, Formenbauer*in, Werkzeugmacher*in

English: Metal technology specialising in toolmaking technology

Berufsbeschreibung:

Metalltechniker*innen in der Werkzeugbautechnik stellen Werkzeuge wie z. B. Schnitt-, Stanz-, Schneidwerkzeuge her, die in gewerblichen und industriellen Produktionsprozessen zum Einsatz kommen. Sie bauen mechanische Teile, Bauteile und Komponenten der Werkzeuge zusammen, verschrauben und vernieten sie und prüfen die Funktionsfähigkeit.

Außerdem sind sie mit der Wartung und Reparatur der Werkzeuge befasst. Für das Design und die Herstellung der Werkzeuge kommen technische Zeichenprogramme wie CAD und rechnergestützte (CNC-) Werkzeugmaschinen zum Einsatz.

Werkzeugbautechniker*innen arbeiten in Werkstätten und Produktionshallen von Gewerbe- und Industriebetrieben gemeinsam mit Berufskolleg*innen sowie mit anderen Fachkräften der Bereiche Maschinen- und Metallbau zusammen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Die Aufgaben von Metalltechniker*innen in der Werkzeugbautechnik umfassen das Anfertigen und Zusammenbauen von Schneidwerkzeugen, Stanzwerkzeugen und Formwerkzeugen oder -vorrichtungen.

Sie arbeiten nach technischen Plänen und Vorgaben, teilen die Arbeitsschritte ein und stellen die für die Herstellung der Werkstücke benötigten Geräte, Materialien und Metalle bereit. Insbesondere fertigen sie Vorrichtungen an, mit denen Werkstücke auf Maschinen in die richtige Bearbeitungsposition gebracht werden. Sie bearbeiten die Metalle durch Bohren, Drehen, Fräsen, Schneiden, Schleifen, Schweißen, Nieten, Löten etc. und stellen auf diese Weise Werkstücke (z. B. Schneidgeräte, Stanzvorrichtungen, Formwerkzeuge) her.

Abschließend werden die Werkstücke von den Werkzeugbautechniker*innen geschliffen, poliert und gereinigt. Metalltechniker*innen in der Werkzeugbautechnik führen auch Oberflächenbehandlungsarbeiten wie Lackieren, Schmieren oder Versiegeln durch.

Im Rahmen von Wartungs- und Reparaturarbeiten suchen sie systematisch nach Fehlern und Störungen und tauschen schadhafte Teile und Komponenten aus. Dabei stellen sie mechanische Ersatzteile auch selbst her.

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website

www.tcc.or.at **Schulen & Jugendliche / Tipps und Links.**